



Die Innung würdigte die Verdienste ihres Ehrenobermeisters Rolf Häberle (vorn l.), mit Gattin. Im Hintergrund: (v. l.) Obermeister Kempe, Schulleiter Jonda, FV-Vorsitzender Stather, FV-Hauptgeschäftsführer Dr. Hans-B. Klein

### › Innung Ludwigsburg ‹

#### Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte März war es Obermeister Kempe eine besondere Freude, seinen Amtsvorgänger Rolf Häberle zum Ehrenobermeister zu ernennen. In den Jahren 1987 bis 2003 wählten ihn seine Kollegen in das Amt des Obermeisters, das er aus Altersgründen zur Verfügung stellte. Zudem war Häberle viele Jahre im Vorstand des Fachverbandes. Oberstudiendirektor Jonda, Leiter der Carl-Schaefer-Schule, hob in seiner Laudatio hervor, Häberle strahle stets Vertrauen aus, ist von der Sache erfüllt. „Ihre menschliche Art hat mich beeindruckt“. Den Bericht der Fachgruppe Sanitär legte Karl-Heinz Krauss ab, für die Fachgruppe Heizung sprach Reinhard Hitzker, Informationen aus der Fachgruppe Klempner gab Gerhard Reiner. Die Innung ehrte Manfred Decker, der seinen Abschied als Lehrlingswart nahm. Decker übernahm 1984 das Amt des Prüfungsvorsitzenden und Lehrlingswarts. Seit 1991 engagierte er sich in der Landeseinheitlichen Gesellenprüfungskommission, ab 1995 als Vorsitzender.

Zum Dialog zwischen Fachverband und Innung riefen Vorsitzender Manfred Stather und Hauptgeschäftsführer Dr. Hans-B. Klein vom Fachverband auf. Stather kritisierte die rot-grüne Politik und die Novellierung der Handwerksordnung. Trotz der dramatischen wirtschaftlichen Situation gebe es keinen Anlass zum Pessimismus. Energie- und Umweltschutz, Wasser, Wärme, Luft werde von Bevölkerung und Industrie immer benötigt. Der Fachverband will Markt für Mitgliedsbetriebe machen und organisierten Innungsbetrieben Wettbewerbsvorteile gegenüber nicht organisierten Betrieben verschaffen. Da laut Umfrage 88 Prozent der Bevölkerung das SHK-Fachbetriebszeichen als Marke für die Branche und den Fachbetrieb erkennen, riet Stather zur Verwendung des Zeichens. Doch fragte er, „wenn der Markt wieder anspringt; haben wir dann genug Fachkräfte?“ Er empfahl, alle Anstrengungen zu unternehmen, um mehr und vor allem bessere Lehrlinge zu bekommen. Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital der Firmen. Wie die Beiträge verwendet werden, zeigte Verbandsgeschäftsführer Dr. Klein, anhand der Leistungen, die der Fach-

verband erbringt, auf. Wesentliche Bestandteile sind persönliche Kontakte und Gespräche, Repräsentanz, Interessenvertretung und eine Vielzahl von Aktivitäten auf politischer Ebene. „Der Verband hat keinen Selbstzweck, sondern ist Vertreter der Betriebe“. Wenn die Wirtschaft wieder anzieht, so auch Dr. Klein, werde das Jammern groß sein, wenn Fachfremde Leistungen anbieten oder Betriebe aus dem Ausland reindrücken. Er empfahl deshalb dringend „schauen Sie dass Sie Mitarbeiter halten und qualifizieren“. „Fachlich hochwertiges Personal wird der strategische Wettbewerbsvorteil der Zukunft sein“.

### › Innung Pforzheim ‹

#### Zukunftsträchtiger Markt

Die Jahreshauptversammlung stand im Zeichen der wirtschaftlichen Situation und den politischen Rahmenbedingungen. „Im vergangenen Jahr wurde unser Handwerksbereich mit einer derart wirtschaftlichen Situation konfrontiert, wie wir es noch nie erlebt hatten“, beklagte Obermeister Butz die Situation, wobei er einen Großteil der Verantwortung bei der Politik sieht. Gleichwohl wähnt Butz die Branche in einem zukunftsträchtigen Markt, den es zu erschließen gelte. Butz nannte hierzu beispielhaft anstehende Investitionen in den Umweltschutz und die Energieeinsparung, des weiteren neue Betätigungsfelder wie die Solarenergie, das Passivenergiehaus und den Wellness-Trend. Zu den bemerkenswerten Aktivitäten der Innung zählte Obermeister Butz die Gründung des Energieteams, die Energiespartage im Volksbankhaus, die Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken, die Zusammenarbeit mit dem Brennstoffhandel und dem Elektrohandwerk sowie die Beteiligung am Energie- und Bauberatungszentrum.

Ein Referat durch Günter Hanning vom Fachverband zur neuen Handwerksordnung, Infos der Innungskrankenkasse sowie Berichte der Prüfungsausschüsse und der Fachgruppen rundeten die Tagesordnung ab.

### › Innung Zollern-Alb ‹

#### Eksner neuer Obermeister

Der bisher amtierende Obermeister der Innung für Flaschner-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Zollern-Alb Heinz



Heinz Haber

Haber hat sein Amt bei der letzten Innungsversammlung am 24. März 2004 abgegeben. Er wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Carol Eksner (Firma



Carol Eksner

Wendelin), 72461 Albstadt-Onstmettingen, wurde von den Kollegen zum neuen Obermeister gewählt.